

Mit diesem Geld wird Berlin nicht nur die Erfüllung hauptstadtbedingter Pflichten ermöglicht, sondern wir sichern damit auch das reiche kulturelle Erbe unserer Hauptstadt, das jedes Jahr mehr als 30 Millionen Touristen in die Stadt lockt.

Darüber hinaus sorgen wir zum Beispiel mit der Unterstützung des Filmstandortes Berlin für Wirtschaftswachstum und den Erhalt wichtiger Dienstleistungen sowie für die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Berlin wächst jedes Jahr um fast 50.000 Einwohner. Die damit verbundenen Chancen müssen wir nutzen, aber auch Sorge dafür tragen, dass überall in der wachsenden Hauptstadt gutes Wohnen möglich bleibt und ein funktionierender Verkehrsmix die Mobilität sichert. Nur so bleibt Berlin für alle lebenswert.

Für diese Ziele möchte ich mich in den kommenden Jahren einsetzen, damit Berlin im wirtschaftlichen Vergleich der Bundesländer endlich auch zur Innovationshauptstadt unseres Landes wird.



So erreichen Sie mich:

Bürgerbüro Monika Grütters

Fritz-Reuter-Straße 11
12623 Berlin

Telefon: 030 56697450
Telefax: 030 5669 7455

E-Mail: info@cduwuhletal.de

Hier erfahren Sie (noch) mehr über mich:

Website: www.monika-gruetters.de
Facebook: www.facebook.com/monikagruetters

Bildnachweise:
Titel, Seite 1: Elke Jung-Wolff, Seite 3: Clemens Bilal, BPA,
Seite 4: Jesco Denzel, BPA, Seite 5: Laurence Chaperon

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.

Am 24. September 2017 mit
beiden Stimmen CDU wählen.

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.



**MONIKA
GRÜTTERS**

Mutig. Modern. Menschlich.



LIEBE MITBÜRGERINNEN LIEBE MITBÜRGER

in den vergangenen Jahren hat die unionsgeführte Bundesregierung Deutschland auf einen fast einmaligen Wachstumskurs gebracht. Damit hat die CDU unter Führung von Angela Merkel Wort gehalten:

Wir haben für spürbar steigende Löhne und Renten, für eine stetig sinkende Arbeitslosigkeit und für öffentliche Haushalte mit Überschüssen gesorgt. Deutschland geht es wirtschaftlich so gut wie selten zuvor, und auch international genießt unser Land einen hervorragenden Ruf. Ich möchte das nun Erreichte mit großem Engagement auch für die Zukunft sichern und dafür einstehen, dass zukünftig noch mehr Menschen von der positiven Entwicklung in unserem Land profitieren können.

Aufgewachsen in einer kinderreichen Familie verfüge ich als Germanistin und Kunsthistorikerin über viel Berufs- und mehr als 20 Jahre Parlamentserfahrung. Als Staatsministerin bin ich seit 2013 Mitglied der Bundesregierung und verantwortlich für die Kultur- und Medienpolitik des Bundes.

Seit 2005 bin ich Abgeordnete für Marzahn-Hellersdorf im Deutschen Bundestag und stolz darauf, einen so facettenreichen Wahlkreis im Parlament vertreten zu dürfen. Diese Arbeit möchte ich fortsetzen und bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Bundestagswahl am 24. September 2017.

FÜR MARZAHN-HELLERSDORF IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Ich verstehe mich als Ansprechpartnerin für alle Menschen in Marzahn-Hellersdorf und als Botschafterin des Bezirks, die den Interessen der Menschen im Wuhletal sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene wirkungsvoll Gehör verschafft.

Mit der IGA in den Gärten der Welt, der erfolgreichen Entwicklung der großen Gewerbegebiete und der Ansiedlung kreativer Orte wie zum Beispiel der Alten Börse stellt unser Bezirk seine wachsende Attraktivität unter Beweis. Für viele Berlinerinnen und Berliner wird Marzahn-Hellersdorf zur neuen Heimat. Dieser Entwicklung muss mit mehr Kitaplätzen sowie neuen Schulstandorten Rechnung getragen werden.

Auch die Verkehrsinfrastruktur im Bezirk muss ausgebaut werden. Ich freue mich, dass der Bahnhof Mahlsdorf ab 2018 Regionalbahnhof wird und ich erfolgreich für die Berücksichtigung der Ortsumfahrung Ahrensfelde im Bundesverkehrswegeplan werben konnte. Als Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende der CDU Berlin werde ich auch zukünftig darauf achten, dass der rot-rot-grüne Berliner Senat den Bau der Tangentialverbindung Ost (TVO) nicht aus ideologischen Gründen vernachlässigt.



BERLIN ZUR HAUPTSTADT DER INNOVATION MACHEN

Berlins Anziehungskraft auf junge gut ausgebildete Menschen aus aller Welt ist seit vielen Jahren ungeboren. Entscheidender Faktor dafür ist die lebendige Wissenschafts- und Kunstszene, die viele Kreative und Existenzgründer anzieht.

Auf diese Weise ist Berlin zur Start-Up-Hauptstadt Europas geworden, und die Berliner Wirtschaft wächst dank der Impulse der Kultur- und Kreativwirtschaft deutlich stärker als die Wirtschaft in anderen Bundesländern.

Als Staatsministerin für Kultur und Medien beim Bund habe ich dafür sorgen können, dass ein großer Teil meiner Haushaltsmittel nach Berlin fließt. Rund 600 Millionen Euro im Jahr investiert der Bund in die Berliner Kunst und Kultur – das ist deutlich mehr, als das Bundesland Berlin selbst für diese Aufgaben ausgibt.

In den Verhandlungen zum Hauptstadtfinanzierungsvertrag konnte ich außerdem dazu beitragen, Berlin in den kommenden 10 Jahren Bundesmittel in Höhe von insgesamt gut 2 Milliarden Euro zu sichern.